

# Protokoll



# VS\_BSZ-090812

der BSZ-Vorstandssitzung vom 08. Dezember 2009

---

Ort: **BeSeCo Bowling Rümikon**

Beginn: **19:10 Uhr**

Ende: **22:10 Uhr**

## Teilnehmer:

Präsident	Werner Schlatter	(WS)	<a href="mailto:schlatter-w@infographics.ch">schlatter-w@infographics.ch</a>
Vize-Präsident	Theo Keel	(TK)	<a href="mailto:theodor.keel@bluewin.ch">theodor.keel@bluewin.ch</a>
Sportpräsident	Edwin Bain	(EB)	<a href="mailto:edwin.bain@swisslife.ch">edwin.bain@swisslife.ch</a>
Juniorenobmann	Markus Balmer	(MB)	<a href="mailto:markus.balmer@bluewin.ch">markus.balmer@bluewin.ch</a>
Rangl. & Muta.	Beat Grauwiler	(BG)	<a href="mailto:groili@sunrise.ch">groili@sunrise.ch</a>
Kassier	Hans Peter Gubler	(HPG)	<a href="mailto:hp_al_gubler@yahoo.com">hp_al_gubler@yahoo.com</a>
Aktuarin	Marta Loser	(ML)	<a href="mailto:marta.loser@gmail.com">marta.loser@gmail.com</a>

---

## Unentschuldigt:

## Entschuldigt:

PR/Marketing	Anita Kissling	(AK)	<a href="mailto:anita.kissling@bluewin.ch">anita.kissling@bluewin.ch</a>
Vize-SportPräsident	Petra Schärer	(SP)	<a href="mailto:petra@pampa.ch">petra@pampa.ch</a>

## Tagesordnungspunkte:

### 1. INTERN

- 1.1 Protokoll zur Vorstandssitzung vom 29. September 2009
- 1.2 Anpassungen heutige Traktandenliste
- 1.3 GV – Protokoll
- 1.4 Varia zu Internes

### 2. SPORT (Aktiven)

- 2.1 letztes SPOKO-Protokoll
- 2.2 Ligen 2009/2010
- 2.3 Nächste Turniere
- 2.4 Varia zu Sport (Aktive)

### 3. KASSA

- 3.1 Varia zu Kassa

### 4. JUNIOREN

- 4.1 Varia zu Junioren

### 5. PR/MARKETING

- 5.1 Varia zu PR/Marketing

### 6. VERSCHIEDENES

- 6.1 Nächste Sitzung
- 6.2 Varia zu Verschiedenes

Pendenzenliste

# 1. INTERN

## 1.1 PROTOKOLL ZUR VS VOM 29. September 2009

### Besprechungspunkt:

Das Protokoll VS\_BSZ-090929 steht im Internet zur Verfügung und muss noch formell abgenommen werden.

### **Besprochenes und Fazit:**

Das Protokoll wird in vorliegender Form angenommen

## 1.2 ANPASSUNGEN HEUTIGE TRAKTANDENLISTE

### Besprechungspunkt:

Muss die Traktandenliste um Punkte ergänzt werden?

### **Besprochenes und Fazit:**

Irrtümlich lag der Einladung eine veraltete Pendenzenliste bei; sie wurde durch die aktuelle ersetzt. Ansonsten wird die Traktandenliste in vorliegender Form angenommen

## 1.3 GV - PROTOKOLL

### Besprechungspunkt:

Das GV – Protokoll ist in Word erstellt und muss vom Vorstand formell abgenommen werden. Nach der Abnahme ist es in Internet zu stellen.

### **Besprochenes und Fazit:**

Das Protokoll wird noch um die Beilagen ergänzt und durch WS verschickt. Änderungen werden Online vom Vorstand eingebracht. Definitive Publikation Mitte Januar 2010.

## 1.4 VARIA ZU INTERNES

### Besprechungspunkt:

WS hat am 1. Dezember eine Privateinladung vom ZKS (Zürich Kantonalverband für Sport) Herrn Noldi Müller erhalten. Die Themen sind sehr umfangreich gewesen.

Speziell legt der ZKS Wert auf die diversen Auswertungen, welche aktuell und in den nächsten Monaten laufen werden. WS möchte diese Erhebungen im Vorstand ausfüllen.

Da wir uns mit unserer Sportart ausserhalb der normalen Sportverbände bewegen, hat WS Noldi Müller vorgeschlagen, eine Interessensgruppe der speziellen Sportverbände zu lancieren.

Der ZKS bewegt sich sehr stark in der Juniorenförderung und arbeitet mit J+S zusammen. Meinen diversen Ausführungen zu unserer Juniorenförderung hat speziell das Thema Turniere sein Interesse geweckt. Er meint es wäre möglich, die Turnierteilnahme unserer Junioren zu subventionieren.

Schriftenarchiv: ML wird einen Vorschlag für die Archivierung wichtiger Dokumente machen. Besprechung an der nächsten Vorstandssitzung.

### **Besprochenes und Fazit:**

Der Fragebogen wurde ergänzt und freigegeben. Detailfragen zur möglichen Unterstützung der Junioren durch die ZKS werden durch WS und MB besprochen und danach wird der Kontakt mit ZKS hergestellt

**Besprechungspunkt:**

Schriftenarchiv: ML wird einen Vorschlag für die Archivierung wichtiger Dokumente machen.

**Besprechungen und Fazit:**

Grundsätzlich wird das Archiv elektronisch geführt. Wichtige Dokumente wie Protokolle, Statuten und Korrespondenz werden zusätzlich noch als Hardcopy geführt. Für das elektronische Archiv wird eine externe Hostinglösung gewählt. Detailkonzept durch ML per nächster Vorstandssitzung am 09.03.2010.

## 2. SPORTLICHES (AKTIVE)

### 2.1 SPOKO - PROTOKOLL

**Besprechungspunkt:**

Das SPOKO – Protokoll vom 20. Oktober 2009 ist im Internet verfügbar. Alles klar soweit? Die Helfereinsätze scheinen ein grösseres Problem darzustellen.

**Besprochenes und Fazit:**

Helfereinsätze: Jedes BSZ-Mitglied ist dazu verpflichtet, ca. alle 3 Jahre einen Helfereinsatz zu leisten. (Protokoll GV 2008, S.3 und S.20) Veröffentlichung der Übersichtsliste durch EB. Er schickt die Liste an Groili für BSZ-Aushang im BeSeCo und Aufschaltung auf BSZ-Webseite.

### 2.2 LIGEN 2009/2010

**Besprechungspunkt:**

Eine Umfrage zur Zufriedenheit mit den Ligen wird Ende Januar elektronisch an die Teilnehmenden verschickt. Vorbereitung durch die SPOKO, Unterstützung durch ML. An der Vorstandssitzung im Dezember wird der Fragenkatalog der SPOKO diskutiert. Umsetzung und Versand Ende Januar.

Einzelliga: wenn ein „Blinder“ für einen Spieler ohne Ersatz spielt, wird von ihm heute nur 24 Franken verlangt, weil dies im BeSeCo der übliche Spielpreis für Lizenzspieler ist.

Frage: wo kommen die fehlenden 6 Franken (=Differenz zu Ligaspielpreis) her?

**Besprochenes und Fazit:**

Umfrage: EB präsentiert den Fragebogen. Er wurde von letzter Saison übernommen. Er wird den Bogen elektronisch an die Vorstandsmitglieder und SPOKO für Feedback verschicken. Der Versand an die Mitglieder ist nach wie vor für Ende Januar vorgesehen.

Einzelliga: SPOKO bestimmt die Handhabung der fehlenden 6 Franken bei einem „Blinden“.

Meinung Vorstand: soll dem fehlendem Spieler vom Depot abgezogen werden.

### 2.3 NÄCHSTE TURNIERE

**Besprechungspunkt:**

Zürimeisterschaft Doppel: Swissbowling hat das verschobene Datum akzeptiert. Es braucht eine Einteilung der Startplätze an der SM (Anteilmässig nach Mitgliedern der BSZ oder anteilmässig nach Teilnehmenden)

**Besprochenes und Fazit:**

Die Einteilung, wie die zugesicherten Plätze an der SM zwischen den Kategorien aufgeteilt werden, wird in der SPOKO festgelegt.

## 2.4 VARIA ZU SPORT (AKTIVE)

### Besprechungspunkt:

Der Antrag für die 1jährige Probelizenz ist durch und muss verwaltungstechnisch erfasst werden.

### **Besprochenes und Fazit:**

Bis jetzt spielt kein (BeSeCo-) Club-Memberkarte-Besitzer eine BSZ-Liga bzw. Zürimeisterschaft. Bislang keine Handlung nötig, s.auch Pkt. 5.  
Medaillen für die Zürimeisterschaft 2010 sind wie bis anhin bestellt worden.

## 3. KASSA

### 3.1 VARIA ZU KASSA

### Besprechungspunkt:

Stand Mitgliederbeiträge 2009/10: noch offen sind 6 bereits gemahnte, 3 Neuanmeldungen und 4 Junioren in Abklärung.

Stand Säumnisgebühren GV2009: 2 bereits gemahnte noch offen.

Spesen Vorstand und SPOKO: bitte jetzt Spesen abrechnen Juli bis Dezember 2009

### **Besprochenes und Fazit:**

Weiterbearbeitung offene Beträge durch HPG und BG.

Vorstand und SPOKO kassieren Spesen bis Mitte Januar 2010.

## 4. JUNIOREN

### 4.1 VARIA ZU JUNIOREN

### Besprechungspunkt:

Tunier in Stuttgart Anfangs Dezember 2009: BSZ mit 2. Mannschaft angetreten. Guter Abschluss. 3. Platz im Doppel. Erwartungen übertroffen. Die Junioren werden wieder teilnehmen.

Zürimeisterschaft Junioren findet am 23. Januar statt. Organisation steht.

Samichlausturnier wurde wegen mangelnder Beteiligung abgesagt. Ein Fehler war, dass die Ausschreibung zu spät raus ist und zu wenige Massnahmen zur Teilnahme in der Halle getroffen wurden. Nächste Ausschreibung geht früher raus.

Youth GP Zürich 2010: Ausschreibung wird anfangs Jahr gemacht und auch im Ausland verteilt.

Zusammenstellen der besuchten Turniere unserer Junioren, um einen entsprechenden Antrag an die ZKS zu verfassen (s.auch Pkt. 1.4).

Der Punkt ‚Tag der Offenen Tür‘ an der letzten Vorstandssitzung wird wegen des Fehlens von MB auf die nächste Vorstandssitzung verschoben. Termin für den ‚Tag der offenen Tür‘ weiterhin offen.

BG wird DWS (Dachverband Winterthurer Sport) kontaktieren, damit die BSZ als Mitglied aufgenommen wird.

### **Besprochenes und Fazit:**

Youth GP: Der GP als internationales Turnier ist wünschenswert. Machbarkeit Homologierung der 8 Bahnen im Nebengebäude der BeSeCo prüfen. MB spricht sich mit Thomas ab bis 31.12.2009

Übersicht besuchte Turniere Junioren für ZKS verfassen: MB und WS erarbeiten das Papier bis Mitte Januar 2010.

Am ‚Tag der offenen Tür‘ wird festgehalten. Grobkonzept durch MB bis 31.03.2009. BG nimmt Kontakt mit DWS auf.

## 5. PR/Marketing

### 5.1 VARIA ZU PR/Marketing

Besprechungspunkte:

a)BSZ-1-Jahres-Probelizenz:

b)Beginners Bowling Package:

Fixieren der Trainerstunden durch MB.

c)BSZ-Newsletter

Sind schon Meldungen zum Newsletter eingegangen?

#### **Besprochenes und Fazit:**

a) Reglement wird durch AK per Email versandt und per Ende Jahr durch den Vorstand bestätigt.

b) Reglement wird durch AK per Email versandt. Ausgabe an Interessierte erst, wenn Trainerstunde geregelt ist. Varianten für Besetzung Trainer (intern/extern) werden gesucht und geprüft durch MB bis 9.03.2010.

MB schreibt dazu ein Handbuch für Bowlingtrainer, das mit dem Beginners Package und an mögliche Juniorentrainer abgegeben werden kann.

c) Keine Meldungen zum Newsletter eingegangen (... no news is good news!)

## 6. VERSCHIEDENES

### 6.1 NÄCHSTE SITZUNG

Die nächsten BSZ-Vorstandssitzungen: 09.03.10, 04.05.10, 20.07.10

**Termin:**

### 6.2 VARIA ZU VERSCHIEDENES

Besprechungspunkt:

Teambuilding – Event: Curling

Ferienlager Fiesch: Piero Tucci soll Vorstand im Falle einer Teilnahme vorgängig informieren.

Kurse ZKS: ZKS bietet diverse Kurse an, die auch für die Vorstandsarbeit im BSZ von Nutzen sein kann. Wenn jemand vom Vorstand an einem Tageskurs teilnehmen will (s.Webseite ZKS), wird ihm oder ihr grundsätzlich 50% des Kursgeldes nachschüssig erstattet. Vor der Anmeldung ist der Vorstand zu kontaktieren.

Der „andere Sportpreis“ verliehen durch die ZKS: Eingabe bei ZKS durch WS und BG

ZKS Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit. Ehrenamtliche Tätigkeit wird europaweit gefördert und ausgezeichnet. Darum sollten auch wir einen Vorschlag machen, ob und allenfalls wer von der BSZ dafür in Frage kommen könnte. Richtlinien dazu sind ebenfalls auf der ZKS-Webseite zu finden.

**Besprochenes und Fazit:**

Ferienlager Fiesch: WS kontaktiert Piero.

MB macht ein Doodle für den Teambuildingevent.

Der „andere Sportpreis“: Termin WS bis 31.12.2009.

Zertifikat für Ehrenamtliche Tätigkeit: Prüfung des Kriterienkatalogs für die Auszeichnung. Identifikation möglicher Kandidaten der BSZ durch WS ein Monat vor Eingabeschluss.

WS schliesst die Vorstandssitzung um 22:10 Uhr.

Für das Protokoll\_VS\_BSZ\_091208

Marta Loser



## Pendenzenliste

### Kurzfristig:

aus VS vom	Thema	verantwortlich	Termin
12.06.2007	Organigramm BSZ neu	WS	31. Dez.2009
09.12.2008	saisonale Helferliste erstellen/publizieren	EB/SP	31. Dez. 2009
09.12.2008	Teambuildingsevent Doodle	MB	15. Dez. 2009
10.03.2009	Grobkonzept ‚Tag der offenen Tür‘	MB	31. März 2010
05.05.2009	Anmeldung BSZ bei DWS	BG	31. Jan. 2010
29.09.2009	Umfrage Zufriedenheit Liga	EB	31. Dez. 2009
29.09.2009	Werbematerial Probelizenz an Vorstand	AK	31. Dez. 2009
08.12.2009	Protokoll GV Verabschiedung/Versand	WS	15. Jan. 2010
08.12.2009	Kontakt ZKS Juniorenförderung	WS	15. Jan. 2010
08.12.2009	Detailkonzept Datenarchivierung	ML	09. März 2010
08.12.2009	Spesen Vorstand und SPOKO abrechnen	alle	15. Jan. 2010
08.12.2009	Homologierung Bahnen Youth GP	MB	31. Dez. 2009
08.12.2009:	Liste besuchte Turniere Junioren ZKS	MB/WS	15. Jan. 2010
08.12.2009	Beginners Package Mail an Vorstand	AK	31. Dez. 2010
08.12.2009	Varianten Trainerausbildung suchen	MB	09. März 2010
08.12.2009	Der „andere Sportpreis“ Eingabe	WS	31. Dez. 2009
08.12.2009	Zertifikat ehrenamtliche Tätigkeit	WS	???

**Langfristig:**

- Mitgliederbeitragsrechnungen und Einladung GV Ende Mai zusammen versenden
- Nicht bezogene (aber budgetierte) Vorstandspesen als Spenden abbuchen
- Thematik ‚Nachweis ehrenamtliche Tätigkeiten‘ regelmässig bearbeiten
- Beanspruchung Sportfonds Kt.ZH für Zustupf Jubiläums-GP planen (EB/AK)
- ZKS-Subventionsanträge jeweils im 1.Quartal dem BSZ-Vorstand präsentieren (MB)
- regelmässig BSZ-Newsletter publizieren (AK)